

Besucher können sich kaum satt sehen

Von Bettina B...



Die Jungtiere wurden bei der Stammheimer Ausstellung immer wieder liebevoll gestreichelt. Foto: Bausch

Calw-Stammheim. Der Besucher spürt es sofort: Die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins Stammheim und Umgebung sind eine große Familie. Herzliche Umgangsformen, Gastfreundschaft und Geselligkeit werden groß geschrieben.

Einmal mehr hatte der rührige Verein zur Jungtierschau in sein Vereinsheim Schafscheuer eingeladen. Viele Stammheimer und Besucher aus der Umgebung ließen sich das fröhliche Fest rund um die wunderschönen Jungtiere nicht entgehen. Mehrere hundert Tierfreunde, darunter auch Urlauber und Kurgäste, bestaunten die jungen **Tiere**, die zumeist erst im Frühjahr dieses Jahres das Licht der Welt erblickten.

Bei einem Rundgang konnten die Besucher in den 13 geschmückten Volieren sich an den bunt gefiederten exotischen Vögeln, den Sittichen und Papageien, kaum satt sehen. Weiter ging es zu den Kaninchen. Vor allem die Kinder hätten am liebsten das glänzende Fell aller 52 gezeigten Jungtiere gestreichelt. Auch der Anblick der mehr als 40 Geflügel war eine wahre Augenweide. Die stolzen Tauben mit ihrem wunderbaren Gefieder wurden ebenso staunend betrachtet. Es waren immer wieder lobende Äußerungen zu hören.

Nach dem Rundgang ließen sich die Besucher gerne in der Vereinsgaststätte nieder und sich von den Frauen aus der Küche kulinarisch verwöhnen. Bei einer gut bestückten Tombola konnte man so manches Schnäppchen ergattern.

"Es waren viele Menschen da, auch Touristen aus dem Teinachtal", freute sich der Vereinsvorsitzende Armin-Jürgen Schmidt gegen Ende der zweitägigen Veranstaltung. Vor allem das Gewinnen von Nachwuchs liegt dem Vorsitzenden am Herzen. "Wir möchten in nächster Zeit die Jugendarbeit noch weiter ausbauen", unterstreicht Schmidt. Als eine geeignete Maßnahme schwebt ihm eine "Sprechstunde" für Kinder und Jugendliche mit einem Tierarzt vor, bei der der Nachwuchs den Veterinär alles rund um seine kleinen Lieblinge fragen kann.

Die Bewertung der Jungtiere durch eine Jury brachte folgende Ergebnisse: Bei den Aktiven gab es vier Preisträger. Madeleine Hanselmann wurde für das schönste Kaninchen ausgezeichnet.

Beim Geflügel bekam Erika Zedler von der Jury den ersten Preis zugesprochen. Die schönste Taube hatte Stefan Zedler ausgestellt. Rudi Schorratz wurde für die attraktivste Voliere mit einem ersten Preis bedacht. Bei der Jugend lag Nils Kießig mit seinen Kaninchen der Rasse "Farbenzwerg havannafarbig" ganz vorn. Marleen Hiller bekam den ersten Preis der Kategorie Geflügel mit ihrem Zwerghuhn "New Hampshire goldbraun".